Internationaler Tennis-Club Berlin (ITC) e.V.
Kurt-Schumacher-Damm 160 A · 13405 Berlin
info@itc-berlin.com · itc-berlin.com
Vereinsregister: 5380 Nz, Berlin-Charlottenburg

Satzung

Internationaler Tennis-Club Berlin (ITC) e.V. · Fassung vom 23.05.2022, zuletzt geändert am 06.04.2025

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr
§ 2 Zweck, Aufgaben und Grundsätze der Tätigkeit
§ 3 Mitgliedschaft
§ 4 Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft
§ 5 Rechte und Pflichten
§ 6 Maßregelung
§ 7 Organe
§ 8 Die Mitgliederversammlung
§ 9 Stimmrecht und Wählbarkeit
§ 10 Vorstand
§ 11 Zuständigkeit des Vorstands
§ 12 Ehrenmitglieder
§ 13 Kassenprüfer
§ 14 Beiträge und Gebühren
§ 15 Datenschutz, Persönlichkeitsrechte
§ 16 Haftung
§ 17 Auflösung
§ 18 Inkrafttreten

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

1. Der am 09. Dezember 1976 gegründete Verein führt den Namen „Internationaler Tennis-Club Berlin (ITC) e.V.“ und hat seinen Sitz in Berlin. Er ist im Vereinsregister des Amtsgerichtes Charlottenburg in Berlin eingetragen.
2. Der Verein ist Mitglied in den Fachverbänden des Landessportbundes Berlin e.V., deren Sportarten im Verein betrieben werden, und erkennt deren Satzungen und Ordnungen an.
3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck, Aufgaben und Grundsätze der Tätigkeit

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Zweck des Vereins ist die Förderung des Tennissports, die sportliche Erziehung der Jugend, die Pflege der Beziehungen zwischen ausländischen und deutschen Tennisspielern und die Förderung des Behindertensportes und der Inklusion.
   Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:
   - Die Errichtung und Unterhaltung der zur Sportausübung erforderlichen Anlagen,
   - einen geregelten sportlichen Übungs- und Spielbetrieb,

- Veranstaltungen von Tennisturnieren, auch von Wettkämpfen mit ausländischen Gästen,
- Teilnahme an auswärtigen Tennissportveranstaltungen.

3. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
4. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
5. Die Organe des Vereins (§ 7) üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Für Tätigkeiten im Dienst des Vereins können nach Vorstandsbeschluss und Haushaltslage angemessene Entschädigungen gezahlt werden, die das 2-fache eines Jahresbeitrags nicht übersteigen dürfen.
6. Der Verein räumt den Angehörigen aller Nationalitäten und Bevölkerungsgruppen gleiche Rechte ein und vertritt den Grundsatz parteipolitischer, religiöser und weltanschaulicher Toleranz und Neutralität.
7. Der Verein verurteilt jegliche Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist. Insbesondere ist jede Diskriminierung aufgrund sexueller Orientierung, geschlechtlicher Identität oder körperlicher Geschlechtsmerkmale untersagt. Er stellt sich zur Aufgabe, Maßnahmen zum Schutz der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen vor jeder Art von Gewalt zu initiieren.

§ 3 Mitgliedschaft

1. Der Verein besteht aus:
   a) aktiven Mitgliedern
   b) passiven Mitgliedern
   c) Ehrenmitgliedern
2. Passive Mitglieder haben auf den Vereinsanlagen keine Spielberechtigung, im Übrigen aber alle Rechte und Pflichten der anderen Mitglieder.
3. Zu Ehrenmitgliedern können Mitglieder ernannt werden, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben.

§ 4 Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft

1. Dem Verein kann jede natürliche Person als Mitglied angehören.
2. Die Mitgliedschaft ist schriftlich, unter Anerkennung der Vereinssatzung zu beantragen. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Eine Ablehnung braucht nicht begründet zu werden. Die Aufnahme wird nur wirksam, wenn die mit einer Mitgliedschaft einhergehenden Zahlungen geleistet worden sind. Bei Aufnahmeanträgen Minderjähriger ist die schriftliche Zustimmung der gesetzlichen Vertreter erforderlich.
3. Bis zur Entscheidung über die Aufnahme kann dem Antragsteller durch den Vorstand gegen Zahlung einer Gebühr in Höhe des anteiligen Jahresbeitrages eine befristete Spielberechtigung erteilt werden, die ohne Angabe von Gründen verlängert werden kann.
4. Die Mitgliedschaft erlischt durch:
   a) Austritt
   b) Ausschluss
   c) Tod
   d) Löschung des Vereins
5. Der Austritt ist dem Vorstand gegenüber schriftlich zu erklären. Die Erklärung muss bis zum 30. November eingegangen sein; andernfalls ist auch der Beitrag für das folgende Geschäftsjahr zu zahlen.
6. Nach Beendigung der Mitgliedschaft bleibt die Zahlungspflicht der bis zu diesem Zeitpunkt fällig gewordenen Beträge bestehen.
7. Ausgeschiedene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf Anteile aus dem Vermögen des Vereins. Andere Ansprüche eines ausgeschiedenen oder ausgeschlossenen Mitgliedes müssen binnen drei Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft durch eingeschriebenen Brief schriftlich dargelegt und geltend gemacht werden.

§ 5 Rechte und Pflichten

1. Die Mitglieder sind berechtigt, im Rahmen des Vereinszweckes an den Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen und die Außenanlage zu nutzen. Eine Nutzung der Halle ist zusätzlich gegen eine Hallengebühr möglich.
   Bei der Einräumung von Spielmöglichkeiten, auch bei der Vergabe von Hallen- und Trainerstunden, sind die Rechte aller Mitglieder ohne Rücksicht auf Zugehörigkeit zu Mannschaften oder ihre Spielstärke ausgewogen zu berücksichtigen. Hierbei genießen Mitglieder gegenüber Nichtmitgliedern absoluten Vorrang.
2. Alle Mitglieder sind verpflichtet, sich entsprechend der Satzung, den weiteren Ordnungen des Vereins sowie den Beschlüssen der Mitgliederversammlung zu verhalten. Die Mitglieder sind zur gegenseitigen Rücksichtnahme und Kameradschaft verpflichtet.

3. Die Mitglieder sind verpflichtet, sich sportlich und fair zu verhalten und das Ansehen des Vereins zu wahren. Änderungen der für den Verein bedeutsamen persönlichen Daten, insbesondere Anschrift, Bankverbindung sowie Mailadresse, unverzüglich mitzuteilen.
4. Der Vorstand wird ermächtigt, Beiträge auf begründeten Antrag zu stunden, zu ermäßigen oder zu erlassen.
5. Die Mitglieder dürfen Anträge an den Vorstand richten, allerdings nicht während der Sitzung dieses Organs. Die Protokolle über Mitgliederversammlungen sowie Vorstandssitzungen sind Ihnen auf Verlagen zugänglich zu machen. An Sitzungen des dürfen sie ohne Stimm- und Diskussionsrecht teilnehmen, wenn sie ihre Teilnahme eine angemessene Zeit vorher schriftlich beim Vorstand beantragt haben.
6. Alle übrigen Rechte und Pflichten ergeben sich aus der Satzung und der jeweils gültigen Haus-, Spiel- und Sportordnung.

§ 6 Maßregelung

1. Gegen Mitglieder können vom Vorstand Maßregelungen beschlossen werden:
   a) wegen erheblicher Verletzung satzungsgemäßer Verpflichtungen bzw. Verstoßes gegen Ordnungen und Beschlüsse
   b) wegen Zahlungsrückstandes mit Beiträgen oder sonstiger Zahlungen trotz zweimaliger Mahnung
   c) wegen vereinsschädigenden Verhaltens, eines schweren Verstoßes gegen die Interessen des Vereins oder groben unsportlichen Verhaltens
   d) wegen schwerwiegender Verstöße gegen das Verbot von Gewalt entsprechend § 2.7.
2. Maßregelungen sind:
   a) Verweis
   b) befristetes Verbot der Teilnahme am Sportbetrieb sowie an Veranstaltungen des Vereins
   c) Ausschluss aus dem Verein
3. In den Fällen § 6.1. a, c, d ist vor der Entscheidung dem betroffenen Mitglied die Gelegenheit zu geben, sich zu äußern. Das Mitglied ist zu der Verhandlung des Vorstandes über die Maßregelung unter Einhaltung einer Mindestfrist von 10 Tagen schriftlich zu laden. Diese Frist beginnt mit dem Tag der Absendung. Die Entscheidung über die Maßregelung ist dem Betroffenen per (elektronischer) Post zuzusenden.
4. Im Fall § 6.1. b erfolgt eine Streichung von der Mitgliederliste ohne vorherige Anhörung des Mitgliedes.

Das Recht auf gerichtliche Nachprüfung der Entscheidungen bleibt unberührt.

§ 7 Organe

Die Organe des Vereins sind:

1. die Mitgliederversammlung
2. der Vorstand

§ 8 Die Mitgliederversammlung

1. Oberstes Organ des Vereins ist die Mitgliederversammlung. Die wichtigste Mitgliederversammlung ist die Hauptversammlung. Diese ist zuständig für:
   1. Entgegennahme der Berichte des Vorstandes
   2. Entgegennahme des Berichts der Kassenprüfer
   3. Entlastung und Wahl des Vorstandes
   4. Wahl der Kassenprüfer
   5. Festsetzung von Beiträgen und Umlagen sowie deren Fälligkeiten
   6. Genehmigung des Haushaltsplanes
   7. Satzungsänderungen
   8. Beschlussfassung über Anträge und andere Angelegenheiten
   9. Verhandlung der Berufung gegen eine Maßregelung (§ 6.3)
   10. Ernennung/Abberufung von Ehrenmitgliedern nach § 12
   11. Auflösung des Vereins
2. Die Hauptversammlung findet mindestens einmal jährlich statt; sie sollte im 1. Quartal des Kalenderjahres durchgeführt werden, kann aber auch durch den Vorstand begründet in das 2. Quartal verschoben werden.

3. Die Mitgliederversammlung kann als Präsenzversammlung, als virtuelle Versammlung mittels elektronischer Kommunikationsmittel oder als hybride Versammlung (Mischform aus Präsenz- und virtueller Teilnahme) abgehalten werden. Der Vorstand entscheidet über die Form der Versammlung und teilt diese mit der Einladung zur Versammlung mit. Virtuelle und hybride Versammlungen sind beschlussfähig, wenn sichergestellt ist, dass alle teilnehmenden Mitglieder ihre Rechte – insbesondere das Rede-, Antrags- und Stimmrecht – in vergleichbarer Weise wie bei einer Präsenzversammlung ausüben können.

3a. Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgt in Textform per E-Mail an die letzte vom Mitglied bekannt gegebene E-Mail-Adresse und wird parallel mindestens 14 Tage vor der Versammlung auf der Vereinswebsite unter www.itc-berlin.com veröffentlicht. Zwischen dem Tag der Einladung und dem Termin der Versammlung muss eine Frist von mindestens zwei und höchstens sechs Wochen liegen. Mit der Veröffentlichung auf der Website gilt die Einladung als zugegangen. Mitglieder sind verpflichtet, dem Verein eine aktuelle E-Mail-Adresse mitzuteilen. Der Verein übernimmt keine Verantwortung für nicht zugestellte Einladungen aufgrund veralteter oder fehlerhafter E-Mail-Adressen. Eine Einladung per Post erfolgt nicht. Die Abstimmungen in virtuellen oder hybriden Versammlungen können durch elektronische Kommunikationsmittel oder andere geeignete Verfahren erfolgen, die eine eindeutige Identifikation der stimmberechtigten Mitglieder ermöglichen. Mit der Einberufung der Mitgliederversammlung ist die Tagesordnung mitzuteilen. Anträge auf Satzungsänderungen müssen bei der Bekanntgabe der Tagesordnung wörtlich mitgeteilt werden.

4. Die Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Bei Beschlüssen und Wahlen entscheidet die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Stimmenthaltungen gelten nicht als abgegebene Stimmen; Stimmengleichheit bedeutet Ablehnung.

5. Satzungsänderungen sowie Änderungen des Vereinszwecks erfordern eine Zweidrittelmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen.

6. Bei Wahlen muss eine geheime Abstimmung erfolgen, wenn diese von wenigstens 5 v.H. der stimmberechtigten Anwesenden beantragt wird. Blockwahlen sind auf Antrag des Wahlleiters / Versammlungsleiters und Zustimmung der Mitgliederversammlung zulässig.

7. Anträge können gestellt werden:
   a) von jedem erwachsenen Mitglied
   b) vom Vorstand

8. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung muss vom Vorstand einberufen werden, wenn das Vereinsinteresse es erfordert oder wenn mindestens 20% der Mitglieder die Einberufung schriftlich und unter Angabe des Zwecks und der Gründe fordern.

9. Anträge können von allen Vereinsmitgliedern unter Angabe des Namens gestellt werden. Sie müssen begründet werden und sind dem Vorstand spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung schriftlich zuzuleiten. Später eingehende Anträge dürfen in der Mitgliederversammlung nur behandelt werden, wenn ihre Dringlichkeit mit einfacher Mehrheit bejaht wird. Anträge auf Satzungsänderungen, die nicht auf der Tagesordnung stehen, werden nicht behandelt. Dringlichkeitsanträge auf Satzungsänderungen sind ausgeschlossen.

§ 9 Stimmrecht und Wählbarkeit

1. Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, besitzen Stimm- und Wahlrecht (aktives Wahlrecht).

2. Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden.

3. Gewählt werden (passives Wahlrecht) können alle volljährigen und geschäftsfähigen Mitglieder des Vereins.

4. Mitglieder, denen kein Stimmrecht zusteht, können an den Mitgliederversammlungen teilnehmen.

§ 10 Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus:
   a) dem Vorsitzenden
   b) dem Stellvertretenden Vorsitzenden
   c) dem Kassenwart
   d) dem Sportwart
   e) dem Jugendwart
   f) Anlagenwart
   g) Schriftwart

   Die Vorstandsämter zu Buchst. a) bis d) müssen besetzt sein.

3. Der Vorstand führt die Geschäfte im Sinne der Satzung und der Beschlüsse der Mitgliederversammlung. Er fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit und ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend sind. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden bzw. bei dessen Abwesenheit seines Stellvertreters. Der Vorstand ordnet und überwacht die Angelegenheiten des Vereins und berichtet der Mitgliederversammlung über seine Tätigkeit. Der Vorstand ist berechtigt, für bestimmte Zwecke Ausschüsse einzusetzen. Er kann verbindliche Ordnungen erlassen.

4. Vorstand im Sinne § 26 BGB sind:
   a) der Vorsitzende
   b) der Stellvertretende Vorsitzende
   c) der Kassenwart / Schatzmeister

   Gerichtlich und außergerichtlich wird der Verein durch zwei der vorstehend genannten Vorstandsmitglieder, darunter der Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende, gemeinsam vertreten.

5. Die Mitglieder des Vorstandes werden für jeweils drei Jahre gewählt. Sie bleiben im Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt ist. Scheidet ein Mitglied des Vorstandes vor Ablauf der Amtszeit aus, so wählt die Mitgliederversammlung für den Rest der Amtszeit ein neues Vorstandsmitglied. Kann diese Mitgliederversammlung nicht zeitnah stattfinden, ist der Vorstand berechtigt, diese Vorstandsposition vorübergehend kommissarisch zu besetzen.

6. Die Mitgliederversammlung wird durch den Vorsitzenden oder einen durch ihn Beauftragten geleitet. Von den Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen werden Protokolle angefertigt.

§ 11 Zuständigkeit des Vorstandes

Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig, soweit sie nicht durch Satzung einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind. Er hat neben den in der Satzung genannten vor allem auch folgende Aufgaben:

a) Vorbereitung der Mitgliederversammlung und Aufstellung der Tagesordnung,
b) Einberufung der Mitgliederversammlung,
c) Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung,
d) Aufstellung eines Haushaltsplanes für jedes Geschäftsjahr, Buchführung, Erstellung eines Jahresberichtes,
e) Aufstellung von Haus-, Spiel und Sportordnung.

§ 12 Ehrenmitglieder

Durch die Mitgliederversammlung können Personen, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben, mit einfacher Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Ehrenmitglieder werden bis zum Widerruf durch die Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit ernannt. Sie besitzen Stimmrecht und sind von der Entrichtung von Beiträgen befreit.

§ 13 Kassenprüfer

1. Die Mitgliederversammlung wählt für die Dauer von zwei Jahren zwei volljährige Kassenprüfer, die nicht dem Vorstand oder einem Ausschuss angehören dürfen.

2. Die Kassenprüfer haben die Kasse / Konten des Vereins einschließlich der Bücher und Belege mindestens einmal im Geschäftsjahr sachlich und rechnerisch zu prüfen und dem Vorstand jeweils schriftlich Bericht zu erstatten.

3. Die Kassenprüfer erstatten der Mitgliederversammlung einen Prüfbericht und beantragen bei ordnungsgemäßer Führung der Kassengeschäfte die Entlastung des Kassenwartes und des übrigen Vorstandes.

§ 14 Beiträge, Gebühren

1. Eine Gebührenordnung regelt Höhe und Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge. Sie wird auf Vorschlag des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung beschlossen.

2. Die Festsetzung zusätzlicher Umlagen auf Vorschlag des Vorstandes ist durch die Mitgliederversammlung nur zulässig, wenn in der Tagesordnung zur Mitgliederversammlung der Zweck und die voraussichtliche Höhe der Umlage bekannt gegeben worden ist.

3. Der Vorstand kann auf Antrag Eintrittsgeld, Jahresbeitrag und Umlagen aus besonderen Gründen stunden, ermäßigen oder erlassen.

4. Jedes Mitglied kann binnen Frist von einem Monat ab Beschlussfassung einer Erhöhung/ Ersterhebung von Beiträgen oder Umlagen außerordentlich seine Mitgliedschaft kündigen.

5. Die Verwaltung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes und die Vermögensverwaltung obliegt dem Vorstand.

§ 15 Datenschutz, Persönlichkeitsrechte

1. Der Verein verarbeitet zur Erfüllung der in dieser Satzung definierten Aufgaben und des Zwecks des Vereins personenbezogene Daten und Daten über persönliche und sachbezogene Verhältnisse seiner Mitglieder. Diese Daten werden darüber hinaus gespeichert, übermittelt und verändert.

2. Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen die Mitglieder der Speicherung, Bearbeitung, Verarbeitung und Übermittlung ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Erfüllung der Aufgaben und Zwecke des Vereins zu. Eine anderweitige Datenverwendung (beispielsweise Datenverkauf) ist nicht gestattet.
3. Jedes Mitglied hat das Recht auf
   - Auskunft über seine gespeicherten Daten
   - Berichtigung seiner gespeicherten Daten im Falle der Unrichtigkeit
   - Sperrung seiner Daten
   - Löschung seiner Daten
4. Im Zusammenhang mit seinem Sportbetrieb sowie sonstigen satzungsgemäßen Veranstaltungen veröffentlicht der Verein personenbezogene Daten, Texte, Fotos und Filme seiner Mitglieder in seiner Vereinszeitung sowie auf seiner Homepage und übermittelt diese Daten zur Veröffentlichung an Print- und Telemedien sowie elektronische Medien. In keinem Fall veröffentlicht der Verein Geburtsdaten, Geburts- und/oder Wohnort sowie Fotos (gemäß §§ 22, 23 KunstUrhG) seiner Mitglieder ohne die vorherige Einwilligung des jeweils betroffenen Mitgliedes bzw. dessen Erziehungsberechtigten in jedem Einzelfall.
5. Im Hinblick auf diese Veröffentlichungen kann das betroffene Mitglied jederzeit gegenüber dem Vorstand schriftlich allgemein oder für einzelne Ereignisse widersprechen. Der Verein versucht, sofern möglich, die Daten und Einzelfotos des widersprechenden Mitglieds von seiner Homepage zu entfernen und verzichtet auf künftige Veröffentlichungen und Übermittlungen.

§ 16 Haftung

1. Ehrenamtlich Tätige, Organ- oder Amtsträger sowie Mitglieder des Vereins, deren Vergütung die Ehrenamtspauschale entsprechend § 3 Nr. 26a EStG im Jahr nicht übersteigt, haften für Schäden, die sie in Erfüllung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit verursachen, gegenüber dem Verein und seinen Mitgliedern, entsprechend § 31 a und b BGB nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.
2. Der Verein haftet gegenüber seinen Mitgliedern im Innenverhältnis nicht für fahrlässig verursachte Schäden, die Mitglieder bei der Ausübung des Sports, bei Benutzung von Anlagen oder Einrichtungen des Vereins oder bei Vereinsveranstaltungen erleiden, soweit solche Schäden nicht durch Versicherungen des Vereins abgedeckt sind.
3. Sind Vereinsmitglieder nach Absatz 1 einem anderen zum Ersatz eines Schadens verpflichtet, den sie bei der Wahrnehmung der ihnen übertragenen satzungsgemäßen Vereinsaufgaben verursacht haben, so können sie, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, entsprechend § 31 b, Absatz 2 BGB vom Verein die Befreiung von der Verbindlichkeit verlangen.
4. Der Verein übernimmt keinerlei Haftung für das Abhandenkommen von Kleidungsstücken und Wertgegenständen, soweit nicht durch § 31 BGB eine Ersatzpflicht besteht. Ebenso haftet der Verein nicht für Unfälle irgendwelcher Art.

§ 17 Auflösung

1. Über die Auflösung des Vereins entscheidet eine hierfür eigens einzuberufende Mitgliederversammlung mit Dreiviertelmehrheit der abgegebenen Stimmen.
2. Liquidatoren sind der erste Vorsitzende und der Kassenwart. Die Mitgliederversammlung ist berechtigt, zwei andere Vereinsmitglieder als Liquidatoren zu benennen.
3. Bei Auflösung des Vereins oder Wegfall des steuerbegünstigten Zwecks gemäß § 2 dieser Satzung fällt das Vermögen des Vereins, soweit es bestehende Verbindlichkeiten übersteigt, dem Landessportbund Berlin e.V. zu, der es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zur Förderung des Sports zu verwenden hat.

§ 18 Inkrafttreten

Die Satzung ist in der vorliegenden Form am 23.05.2022 von der Mitgliederversammlung des Vereins Internationaler Tennis-Club (ITC) Berlin e.V. beschlossen worden. Sie tritt nach der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

§ 8 Abs. 3, Abs. 3a und Abs. 9 wurden durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 06.04.2025 geändert. Die Änderungen treten nach der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

Internationaler Tennis-Club Berlin (ITC) e.V.
Kurt-Schumacher-Damm 160 A · 13405 Berlin
info@itc-berlin.com · itc-berlin.com
Register of associations: 5380 Nz, Berlin-Charlottenburg

Bylaws

Internationaler Tennis-Club Berlin (ITC) e.V. · Version of 23 May 2022, last amended 6 April 2025 · English translation for convenience; the German version is legally binding.

§ 1	Name, registered office, financial year
§ 2	Purpose, tasks and principles
§ 3	Membership
§ 4	Acquisition and loss of membership
§ 5	Rights and duties
§ 6	Disciplinary measures
§ 7	Bodies
§ 8	The general meeting
§ 9	Voting rights and eligibility
§ 10	Board
§ 11	Responsibilities of the board
§ 12	Honorary members
§ 13	Auditors
§ 14	Fees and charges
§ 15	Data protection, personal rights
§ 16	Liability
§ 17	Dissolution
§ 18	Entry into force

§ 1 Name, registered office, financial year

1. The association, founded on 9 December 1976, bears the name "Internationaler Tennis-Club Berlin (ITC) e.V." and has its registered office in Berlin. It is entered in the register of associations at the Charlottenburg District Court in Berlin.
2. The association is a member of the specialist federations of the Landessportbund Berlin e.V. whose sports are practised in the association, and recognises their statutes and regulations.
3. The financial year is the calendar year.

§ 2 Purpose, tasks and principles

1. The association pursues exclusively and directly charitable purposes within the meaning of the section "Tax-privileged purposes" of the German Fiscal Code (Abgabenordnung).
2. The purpose of the association is the promotion of tennis, the athletic education of young people, the cultivation of relations between foreign and German tennis players, and the promotion of disabled sports and inclusion.
   The purpose is realised in particular through:
   - the construction and maintenance of the facilities required for practising the sport,
   - organised training and playing operations,

- the organisation of tennis tournaments, including competitions with international guests,
- participation in tennis events elsewhere.

3. The association acts altruistically; it does not primarily pursue its own economic purposes.
4. The association's funds may only be used for the purposes set out in these bylaws. Members receive no payments from the association's funds. No person may be favoured by expenses unrelated to the association's purposes or by disproportionately high remuneration.
5. The bodies of the association (§ 7) act on a voluntary basis. For services rendered to the association, appropriate compensation may be paid by board resolution and depending on the budget situation, not exceeding twice the annual membership fee.
6. The association grants equal rights to members of all nationalities and population groups and upholds the principle of party-political, religious and ideological tolerance and neutrality.
7. The association condemns any form of violence, whether physical, psychological or sexualised. In particular, any discrimination on the grounds of sexual orientation, gender identity or physical sex characteristics is prohibited. The association undertakes to initiate measures to protect children, young people and adults from any form of violence.

§ 3 Membership

1. The association consists of:
   a) active members
   b) passive members
   c) honorary members
2. Passive members are not entitled to play on the association's facilities, but otherwise have all the rights and duties of other members.
3. Members who have rendered outstanding service to the association may be appointed honorary members.

§ 4 Acquisition and loss of membership

1. Any natural person may be a member of the association.
2. Membership must be applied for in writing, with acknowledgement of the association's bylaws. The board decides on admission. A rejection need not be justified. Admission only becomes effective once the payments associated with membership have been made. Applications by minors require the written consent of their legal representatives.
3. Pending the decision on admission, the board may grant the applicant a temporary playing permit against payment of a fee equal to the pro-rata annual fee; this permit may be extended without stating reasons.
4. Membership ends through:
   a) resignation
   b) expulsion
   c) death
   d) dissolution of the association
5. Resignation must be declared to the board in writing. The declaration must be received by 30 November; otherwise the fee for the following financial year is also payable.
6. After termination of membership, the obligation to pay amounts that have fallen due up to that point remains in force.
7. Former or expelled members have no claim to any share of the association's assets. Other claims of a former or expelled member must be set out and asserted in writing by registered letter within three months of the termination of membership.

§ 5 Rights and duties

1. Within the association's purpose, members are entitled to take part in the association's events and to use the outdoor facilities. Use of the indoor hall is additionally possible against payment of a hall fee.
   When allocating playing opportunities, including hall and coaching hours, the rights of all members must be considered in a balanced way regardless of team membership or playing strength. Members have absolute priority over non-members.
2. All members are obliged to conduct themselves in accordance with the bylaws, the further regulations of the association and the resolutions of the general meeting. Members are obliged to show mutual consideration and comradeship.
3. Members are obliged to behave in a sporting and fair manner and to uphold the reputation of the association, and to notify the association without delay of changes to relevant personal data, in particular address, bank details and email address.

4. The board is authorised to defer, reduce or waive fees upon a justified application.
5. Members may submit motions to the board, but not during a meeting of that body. Minutes of general meetings and board meetings must be made available to them on request. They may attend board meetings without voting or speaking rights if they have applied to the board in writing a reasonable time in advance.
6. All other rights and duties arise from the bylaws and the applicable house, playing and sports regulations.

§ 6 Disciplinary measures

1. The board may impose disciplinary measures on members:
   a) for serious breaches of obligations under the bylaws or violations of regulations and resolutions
   b) for arrears of fees or other payments despite two reminders
   c) for conduct damaging to the association, a serious breach of the association's interests or grossly unsporting behaviour
   d) for serious breaches of the prohibition of violence under § 2.7.
2. Disciplinary measures are:
   a) reprimand
   b) temporary ban from sporting activities and association events
   c) expulsion from the association
3. In the cases of § 6.1 a, c and d, the member concerned must be given the opportunity to be heard before a decision is taken. The member must be invited in writing to the board's hearing on the measure with at least 10 days' notice, starting on the day of dispatch. The decision on the measure must be sent to the member by (electronic) mail.
4. In the case of § 6.1 b, the member is removed from the membership list without a prior hearing.

The right to judicial review of decisions remains unaffected.

§ 7 Bodies

The bodies of the association are:

1. the general meeting
2. the board

§ 8 The general meeting

1. The general meeting is the supreme body of the association. The most important general meeting is the annual general meeting, which is responsible for:
   1. receiving the board's reports
   2. receiving the auditors' report
   3. discharging and electing the board
   4. electing the auditors
   5. setting fees and levies and their due dates
   6. approving the budget
   7. amendments to the bylaws
   8. resolutions on motions and other matters
   9. hearing appeals against disciplinary measures (§ 6.3)
   10. appointing/removing honorary members under § 12
   11. dissolution of the association
2. The annual general meeting takes place at least once a year; it should be held in the first quarter of the calendar year, but may be postponed to the second quarter by the board for good reason.
3. The general meeting may be held as an in-person meeting, as a virtual meeting using electronic means of communication, or as a hybrid meeting (a combination of in-person and virtual participation). The board decides on the form of the meeting and announces it with the invitation. Virtual and hybrid meetings have a quorum provided that all participating members can exercise their rights – in particular the right to speak, to submit

motions and to vote – in a manner comparable to an in-person meeting.

3a. The invitation to the general meeting is sent in text form by email to the last email address provided by the member and is additionally published on the club website at www.itc-berlin.com at least 14 days before the meeting. At least two and at most six weeks must lie between the day of the invitation and the date of the meeting. The invitation is deemed received upon publication on the website. Members are obliged to provide the association with a current email address. The association accepts no responsibility for invitations not delivered due to outdated or incorrect email addresses. No invitation is sent by post. Votes in virtual or hybrid meetings may be cast by electronic means of communication or other suitable procedures that allow unambiguous identification of the members entitled to vote. The agenda must be communicated with the convening of the general meeting. Motions to amend the bylaws must be communicated verbatim when the agenda is announced.

4. The general meeting has a quorum irrespective of the number of members present. Resolutions and elections are decided by a simple majority of the valid votes cast. Abstentions do not count as votes cast; a tie means rejection.

5. Amendments to the bylaws and changes to the association's purpose require a two-thirds majority of the valid votes cast.

6. Elections must be held by secret ballot if requested by at least 5% of the voting members present. Block votes are permitted on the proposal of the election officer / chair of the meeting and with the consent of the general meeting.

7. Motions may be submitted:
   a) by any adult member
   b) by the board

8. An extraordinary general meeting must be convened by the board if the interests of the association require it or if at least 20% of the members request it in writing, stating the purpose and reasons.

9. Motions may be submitted by all members, stating their name. They must be justified and submitted to the board in writing at least one week before the general meeting. Motions received later may only be dealt with at the general meeting if their urgency is affirmed by a simple majority. Motions to amend the bylaws that are not on the agenda will not be dealt with. Urgent motions to amend the bylaws are excluded.

§ 9 Voting rights and eligibility

1. Members who have reached the age of 16 have the right to vote and to elect (active voting right).

2. The right to vote may only be exercised in person.

3. All adult members with legal capacity are eligible for election (passive voting right).

4. Members without voting rights may attend general meetings.

§ 10 Board

1. The board consists of:
   a) the chair
   b) the deputy chair
   c) the treasurer
   d) the sports officer
   e) the youth officer
   f) the facilities officer
   g) the secretary

   The offices under a) to d) must be filled.

3. The board conducts business in accordance with the bylaws and the resolutions of the general meeting. It passes its resolutions by simple majority and has a quorum when more than half of its members are present. In the event of a tie, the chair's vote, or in the chair's absence the deputy chair's vote, is decisive. The board manages and supervises the affairs of the association and reports to the general meeting on its activities. The board may set up committees for specific purposes and may issue binding regulations.

4. The board within the meaning of § 26 of the German Civil Code (BGB) comprises:
   a) the chair
   b) the deputy chair
   c) the treasurer

   In and out of court, the association is represented jointly by two of the above board members, one of whom must be the chair or the deputy chair.

5. Board members are elected for a term of three years each. They remain in office until a new board is elected. If a board member leaves before the

end of the term, the general meeting elects a new board member for the remainder of the term. If such a general meeting cannot be held promptly, the board is entitled to fill the position temporarily on an acting basis.

6. The general meeting is chaired by the chair or a person appointed by the chair. Minutes are taken of general meetings and board meetings.

§ 11 Responsibilities of the board

The board is responsible for all matters of the association unless assigned to another body by the bylaws. In addition to the tasks named in the bylaws, it has in particular the following tasks:

a) preparing the general meeting and drawing up the agenda,
b) convening the general meeting,
c) implementing the resolutions of the general meeting,
d) drawing up a budget for each financial year, bookkeeping, preparing an annual report,
e) issuing house, playing and sports regulations.

§ 12 Honorary members

The general meeting may appoint persons who have rendered outstanding service to the association as honorary members by a two-thirds majority of the voting members present. Honorary members are appointed until revoked by the general meeting with a two-thirds majority. They have voting rights and are exempt from paying fees.

§ 13 Auditors

1. The general meeting elects two adult auditors for a term of two years; they may not be members of the board or of a committee.
2. The auditors must examine the association's cash and accounts, including the books and receipts, for accuracy and completeness at least once per financial year and report to the board in writing.
3. The auditors present an audit report to the general meeting and, if the accounts have been kept properly, propose the discharge of the treasurer and the rest of the board.

§ 14 Fees and charges

1. A fee schedule governs the amount and due dates of membership fees. It is adopted by the general meeting on the proposal of the board.
2. Additional levies may be set by the general meeting on the proposal of the board only if the purpose and expected amount of the levy have been announced in the agenda of the general meeting.
3. On application, the board may defer, reduce or waive the admission fee, annual fee and levies for special reasons.
4. Any member may terminate their membership extraordinarily within one month of a resolution increasing or newly introducing fees or levies.
5. The management of the commercial operations and the administration of assets is the responsibility of the board.

§ 15 Data protection, personal rights

1. To fulfil the tasks and purposes defined in these bylaws, the association processes personal data and data on the personal and factual circumstances of its members. This data is also stored, transmitted and modified.
2. Through their membership and the associated acknowledgement of these bylaws, members consent to the storage, editing, processing and transmission of their personal data within the scope of fulfilling the tasks and purposes of the association. Any other use of the data (for example selling data) is not permitted.
3. Every member has the right to
   - information about their stored data
   - correction of their stored data if incorrect
   - blocking of their data
   - deletion of their data
4. In connection with its sporting activities and other events under the bylaws, the association publishes personal data, texts, photos and films of its members in its club magazine and on its website and transmits this data for publication to print, broadcast and electronic media. Under no circumstances does the association publish dates of birth, places of birth and/or residence, or photos (pursuant to §§ 22, 23 KunstUrhG) of its

members without the prior consent of the member concerned or their legal guardians in each individual case.

5. With regard to such publications, the member concerned may object at any time to the board in writing, either generally or for individual events. Where possible, the association will endeavour to remove the objecting member's data and individual photos from its website and will refrain from future publications and transmissions.

§ 16 Liability

1. Volunteers, officers and members of the association whose annual remuneration does not exceed the volunteer allowance under § 3 No. 26a of the German Income Tax Act (EStG) are liable to the association and its members for damage caused in the course of their voluntary activities only in cases of intent and gross negligence, in accordance with §§ 31a and 31b BGB.
2. In its internal relationship with its members, the association is not liable for negligently caused damage that members suffer while practising the sport, using the association's facilities or equipment, or at association events, unless such damage is covered by the association's insurance.
3. If members under paragraph 1 are obliged to compensate a third party for damage caused in the performance of association tasks assigned to them under the bylaws, they may, except in cases of intent or gross negligence, demand release from the liability by the association in accordance with § 31b (2) BGB.
4. The association accepts no liability for the loss of clothing and valuables unless an obligation to compensate exists under § 31 BGB. Likewise, the association is not liable for accidents of any kind.

§ 17 Dissolution

1. The dissolution of the association is decided by a general meeting convened specifically for this purpose with a three-quarters majority of the votes cast.
2. The liquidators are the chair and the treasurer. The general meeting is entitled to appoint two other members as liquidators.
3. Upon dissolution of the association or if its tax-privileged purpose under § 2 ceases to apply, the association's assets, insofar as they exceed existing liabilities, pass to the Landessportbund Berlin e.V., which must use them exclusively and directly for charitable purposes to promote sport.

§ 18 Entry into force

These bylaws in their present form were adopted on 23 May 2022 by the general meeting of the association Internationaler Tennis-Club (ITC) Berlin e.V. They enter into force upon registration in the register of associations.

§ 8 (3), (3a) and (9) were amended by resolution of the general meeting on 6 April 2025. The amendments enter into force upon registration in the register of associations.